

## Ein dreifaches Geschenk – Leon Gurvitch

*„Offenbar bewegt sich Gurvitch dicht am Puls der Zeit (...) wirklich gelungen“ (pianonews)*

[Leon Gurvitch](#) ist „am Puls der Zeit“ (pianonews). Der Pianist, Komponist und Dirigent entwickelt neue Formen z.B. eine Soundtrack-Leseshow mit dem Bestseller-Autoren Sebastian Fitzek, die ab Oktober deutschlandweit zu erleben sein wird.

Das Berliner Publikum bekommt schon vorab einen Eindruck, am **25.05.2019** ist die Uraufführung der dafür komponierten Musik, auch wenn der Roman *Das Geschenk* erst im Herbst erscheint. Denn [Leon Gurvitch](#) feiert seinen Geburtstag, indem er zugunsten eines Alphabetisierungsprogrammes von UNICEF mit Freunden im **Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie** spielt und auch Kostproben aus seinem neuen Liedzyklus zu Gedichten von Heinrich Heine für die Sopranistin Nadja Michael aufführt.

Leon Gurvitch stammt aus Minsk und lebt in Hamburg. Für seine Einspielung *Poetic Whispers* erhielt der genreübergreifend arbeitende Künstler die Global Music Awards – und ist weltweit gefragt: Am 06. April werden seine *5 Dances in Old Style* im Ballett [Dracula](#) des **Theaters Magdeburg** choreographiert, im gleichen Monat erlebt der deutsch türkische Film *Noah Land*, zu dem er die Musik schrieb, Premiere beim Tribeca Film Festival in New York. Ebendort begeisterte Gurvitch in der ausverkauften Carnegie Hall mit seiner Musik im Spannungsfeld von Jazz, Folklore, Klassik und Weltmusik.

*Kennzeichnend für die Kompositionen ist der Ausgang von einem bestimmten Musikstil, an dem Gurvitch seiner eigenen Fantasie gemäß gleichsam entlang komponiert“ (pianonews)*

Leon Gurvitch liebt Schostakowitsch und Strawinsky ebenso wie Keith Jarrett und Astor Piazzolla, spielt Klezmer und Kunstlied. Mit *Poetic Whispers* hat er bei Boosey & Hawkes einen Klavierband vorgelegt, „wirklich gelungen“ (pianonews). Die Miniaturen bringen in ihrer stilistischen Vielfalt Leon Gurvitchs musikalisches Weltbürgertum auf den Punkt – und er ist auch als Arrangeur gefragt:

Gerade erschien bei Warner Classics die Einspielung *Chaplin's Smile* der Geiger Philippe Quint und Joshua Bell mit Arrangements von Leon Gurvitch.

**Links:**

[www.leon-gurvitch.com](http://www.leon-gurvitch.com)

[Eventim Tickeltlink](#)

[Boosey & Hawkes](#)

[Theater Magdeburg Ballett](#)

<http://www.tribecafilm.com/festival>

[www.sebastianfitzek.de](http://www.sebastianfitzek.de)

[www.nadja-michael.com](http://www.nadja-michael.com)

**Das Konzert im Überblick:**

**25. Mai, 20.00 Uhr, Berlin, Philharmonie, Kammermusiksaal**

Werke von Leon Gurvitch (\*1979):

*Paganini Variationen* für solo piano (2015)

*Jahrmarkt* für Violine und Piano (2003)

Musik aus dem Film „*Noah Land*“ für Cello und Piano  
(Premiere beim Tribeca Filmfest in New York)

*Tango a la Russe* für Piano Trio

*Dni letyat, kak lastochki* (aus dem Gesangszyklus nach Gedichten von Daniil Charms)

*Remember me* für Piano und String Quartet

*Balkan Blues* für Piano und String Quartet

Musik zu dem neuem Buch „*Geschenk*“ von Sebastian Fitzek (Auszüge)

J.S. Bach, *Jesus bleibet meine Freude* für solo piano mit Improvisationen

*Poetic Whispers* für solo piano

Aus *5 Dances in Old Style* für Piano Trio

Neues Werk nach Gedichten von Heinrich Heine für Stimme und Kammerensemble  
(UA) (2019)

Leon Gurvitch & Friends:

Leon Gurvitch, Klavier

Nadja Michael, Sopran

Ksenia Dubrovskaya, Geige

Algirdas Šochas, Geige

Martin Stupka, Bratsche

Vytautas Sondeckis, Cello

Sebastian Fitzek, Lesung

und weitere Gäste

**Kontakt** für weitere Informationen und Interviewanfragen:

Jantje Röller, [yantje@amphitryon-media.de](mailto:jantje@amphitryon-media.de), Tel: +49 30 52 65 54 01

